

Dynamische Gruppen Raum mit Trennwand

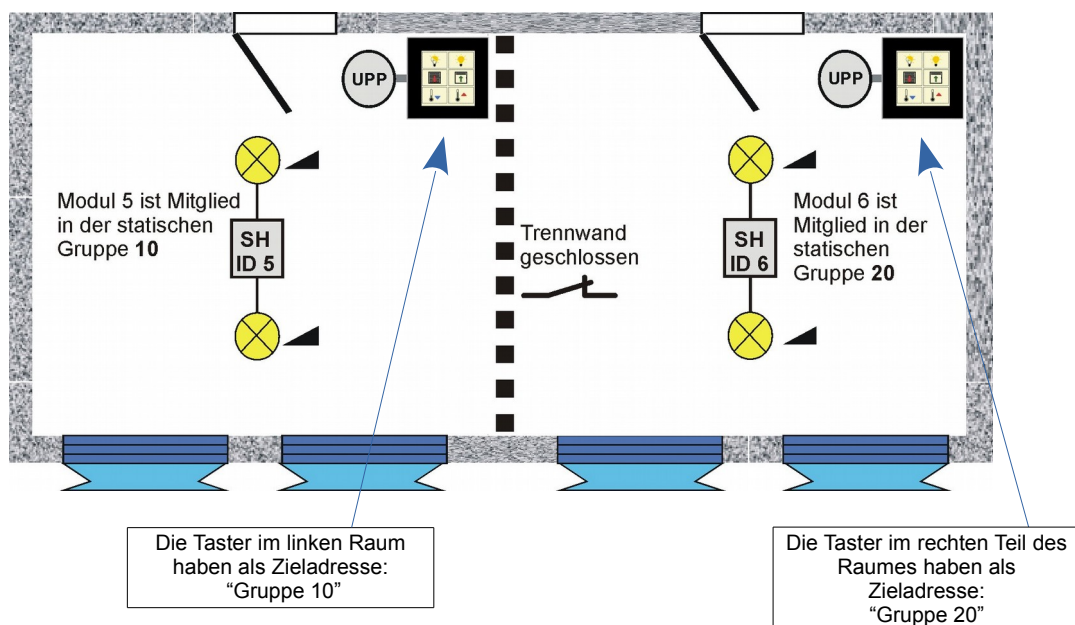
Die Beleuchtungssteuerung eines Raumes mit Trennwand ist ein gutes Beispiel dafür, was LCN für eine Funktionalität liefert – und dem Bauherren dabei sogar noch mehr Funktionalität bietet.

Dynamische Gruppen

Die Beziehung der Module untereinander ändert sich: Ein Taster steuert nach dem Öffnen einer Trennwand mehr Module als vorher. Dafür gab es vor LCN keine vernünftige Lösung. Die Umsetzung ist relativ einfach: Zusätzlich zu den fest parametrisierten (statischen) Gruppen, die bei allen Bussystemen Stand der Technik sind, bietet LCN noch veränderbare Gruppen - sie werden als "dynamische Gruppen" bezeichnet - an, die im RAM des Prozessors abgelegt sind. Per Kommando können Module in Gruppen eingefügt und wieder herausgenommen werden.

Der Vorteil für den Installateur: Er kann die Zieladressen aller seiner Taster eines Teilraumes auf feste Gruppen parametrisieren. Er muss sich in diesem Moment noch keine Gedanken über die Abhängigkeiten (Trennwand offen) machen.

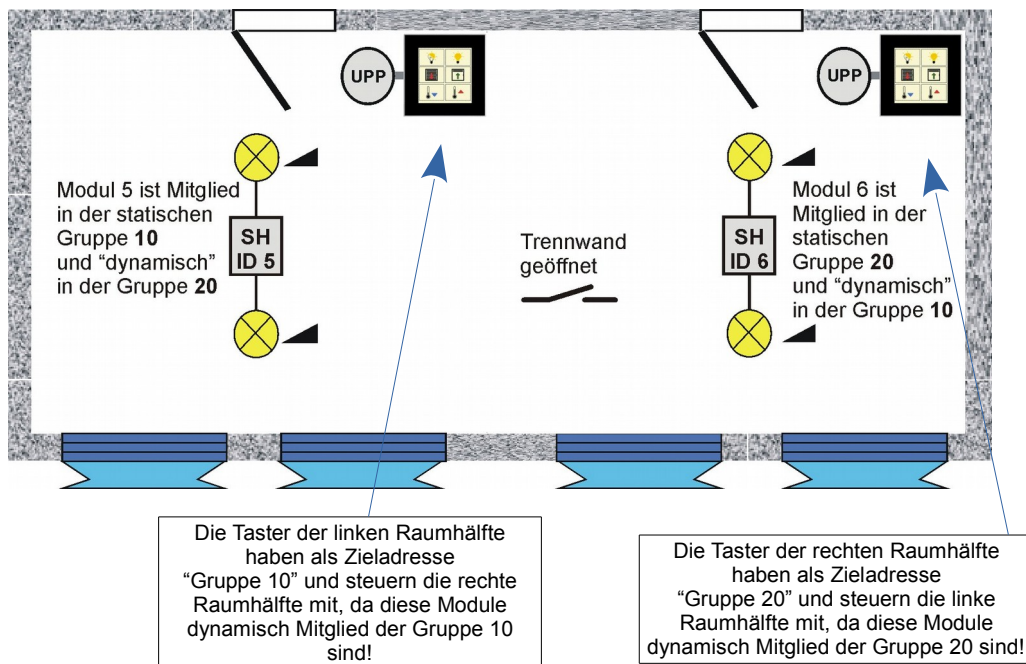
Erst in einem zweiten Schritt hinterlegt er bei den Meldeschaltern in den Trennwänden die Zuordnungen. Und die gelten dann auch für andere Aufgaben, wie Beschattung, Temperaturregelung, usw..



Der Binärkontakt der Trennwand ist an einem Binärsensor, z.B. LCN-BT4H Eingang 1, angeschlossen.

Programmierung des Binärkontakts:

- Taste B1 -> Segment 0, Gruppe 10
 - Kurz: unprogrammiert
 - Lang: löschen der dynamischen Gruppe 20
 - Los: hinzufügen der dynamischen Gruppe 20
- Taste B1 (2) -> Segment 0, Gruppe 20
 - Kurz: unprogrammiert
 - Lang: löschen der dynamischen Gruppe 10
 - Los: hinzufügen der dynamischen Gruppe 10



Programmierung der Taster

Bei diesem Beispiel ist es möglich, dass die Beleuchtung der einen Raumhälfte bereits EINGeschaltet ist und man die andere Raumhälfte, nach dem Öffnen der Trennwand, dazuschalten möchte. Würde die Beleuchtung mit dem EIN-/AUS-Befehl (Ausg.1 UM) geschaltet werden, würde die schon EINGeschaltete Beleuchtung AUSSchalten und die AUSgeschaltete EINSchalten.

Um diese Problematik zu vermeiden, wird die Beleuchtung nur mit definierten Kommandos (Ausg.1 EIN oder Ausg.1 AUS) geschaltet.

Beispielprogrammierung für die linke Raumhälfte:

Tabelle A:

Taste A1 -> Segment 0, Modul 5
 Kurz: Relais: U--- ----
 Lang: nicht programmiert
 Los: nicht programmiert

Der Befehl schaltet das "virtuelle" Relais 1 "UM"!

Tabelle C:

Taste C1 -> Segment 0, Gruppe 10 (Statuskom. Rel. 1)
 Kurz: nicht programmiert
 Lang: Ausg1:=100%, Ausg2:=100%
 Los: aus / halt

Das Statuskommando von Relais 1 macht aus dem undefinierten Befehl "UM" einen definierten Befehl zum EIN- und AUSSchalten!

Diese Dokumentation dient Ihrer Information und wird von uns kostenlos zur Verfügung gestellt. © ISSENDORFF KG
 Programmieranschläge sind unverbindliche Muster, die wir nach besten Wissen erstellen. Sie beziehen sich auf zum Zeitpunkt der Erstellung machbare Lösungen. Dem Errichter obliegt allein die Verantwortung für Sicherheit und Funktion. Erwähnte Produkte oder Produkteigenschaften stellen nicht automatisch eine Lieferverpflichtung dar. Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Alle Markennamen unter Anerkennung des Eigentums der eingetragenen Markeninhaber verwendet. LCN ist ein eingetragener Warenname der ISSENDORFF KG, D-31157 Sarstedt.